

bildet - vier Bauern. Ich will damit sagen, daß wir es trotz Schwierigkeiten schaffen werden.

Ich selbst habe mich, obwohl ich nur 1 Hektar besitze, zu Ehren des V. Parteitages der LPG angeschlossen. Ich bin schon alt. Aber, Genossen, ich brauche doch nicht bei meinen Ziegen zu sterben, sondern ich will in der LPG leben.

Genossen! Ich hatte das Glück und die Ehre zugleich, im vorigen Jahr mit der ersten Parteiveteranendelegation unserer Partei nach Moskau zu fahren. Mir war als altem Kommunisten der sozialistische Aufbau in der Sowjetunion bekannt, aber, Genossen, was ich dort mit eigenen Augen gesehen habe, war unbeschreiblich. Wie haben die Kommunisten das bloß fertiggebracht? Früher solch ein rückständiges Land, und jetzt solch eine Sauberkeit und Disziplin! Was sollte ich dort zuerst bewundern - ob das die schönen neuen Wohnblocks, das Verkehrswesen, der Sport mit seinen wunderbaren Sportanlagen oder Kultureinrichtungen usw. waren?

Wir waren auch in Leningrad. Leningrad ist die Wiege der russischen Revolution. Auch dort derselbe gigantische Aufbau. Wir waren auch in dem großen Kirow-Werk. Dort war gerade die große Turbine für den neuen Eisbrecher „Lenin“ fertiggestellt, der mit Atomkraft angetrieben und ein ganzes Jahr in der Arktis zwei Meter dickes Eis durchhacken wird. Nach dieser Besichtigung gab das Leitungskollektiv ein Essen. Dazu wurden die alten Bolschewiki, die noch im Betrieb arbeiten, und andere, die nicht mehr arbeiten und Rentner sind, eingeladen. Bei dieser Aussprache war ich erschüttert, denn unter welchen schwierigen Bedingungen diese Genossen kämpfen mußten, haben wir von ihnen aus eigenem Munde gehört. Sie haben ihre Gewehre an der Werkbank gehabt; denn sie mußten manchmal ihre Arbeit unterbrechen und gegen den inneren oder äußeren Feind kämpfen. Auch dem Bauern ging es nicht anders. In einer Hand das Gewehr, in der anderen den Pflug. Auch bei dem Überfall Hitlers auf die friedliche Sowjetunion war es genauso. Das Kirow-Werk wurde zu zwei Drittel nach dem Überfall verlagert. Im ersten Drittel haben Frauen und Kinder unter Anleitung einiger Genossen gearbeitet. Alles, was ein Gewehr tragen konnte, war an der Front. Mit 150 Gramm Brot pro Tag mußte die Bevölkerung auskommen, und sie haben es geschafft.

Genossen, von solchen Genossen können wir nur lernen, denn